

Another Road

Von Thommsche

Kapitel 1: Ein kleiner Vorgeschmack - I

Am nächsten Morgen war Adam relativ früh aufgestanden. Er und Emma hatten sich im Stadtpark verabredet um noch einmal im Kartenladen vorbeizuschauen, damit sie beide ihre Decks ein wenig ausrüsten konnten. Nun gut, für ihn waren seine Karten alle richtig aber er kannte seine beste Freundin nur zu gut. Im letzten Moment wurde sie immer ein bisschen unsicher und war deshalb auf diese Idee gekommen, so dass er jetzt auf der Bank vor dem Springbrunnen wartete und dabei sein Deck durchsah. Warum sollte er sich denn noch neue Karten besorgen? Mit seinem jetzigen Deck war er eigentlich ziemlich gut beraten. Er seufzte und wischte sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht. Vielleicht konnte er ja doch die ein oder andere nützliche Karte ergattern. Ein wenig Vorsicht schadete nie. So zündete er sich eine Zigarette an und warf einen Blick durch die Gegend. Hier waren immer viele Duellanten anzutreffen, besonders jetzt in der Woche vor dem Turnier. An einigen Stellen waren bereits von der Firma Industrial Illusions kleine Duellzellen vorbereitet worden in denen man sich duellieren konnte. Mit Miniaturhologrammen und dem ganzen Schnick-Schnack. Das sollte beim Spielen für mehr Realismus sorgen. Klar das gab es ja schon auf Turnieren aber Adam hatte solche Vorrichtungen noch nie benutzt. Für ihn war eine normale Deckzone ausreichend. Im letzten Jahr hatte das ja auch genügt. Klar in der Endrunde hatte man dann eine Arena bevorzugt, aber soweit war er ja nicht gekommen. Er seufzte und nahm einen Zug von seinem Glimmstängel. Emma ließ sich dieses Mal wirklich Zeit. Wobei, von ihr kannte er es nicht anders. Das Mädchen trödelte gerne ein wenig. Vielleicht konnte er sich ja die Zeit vorher noch ein wenig vertreiben. Wusste man ja nicht. Diese Entscheidung wurde ihm jäh abgenommen, als ein junger Knabe in schwarzen Klamotten und Sonnenbrille vor ihm stand. Er musterte Adam abschätzig und warf einen Blick auf die Karten die der 18-Jährige in den Händen hielt.

„Bereitest dich sicher auf das Turnier vor oder?“, entkam es ihm in fahlem Tonfall wobei er die Arme vor der Brust verschränkte. Der Angesprochene legte den Kopf schief und musterte den Fremden. Die Hände waren behandschuht und am Gürtel trug er eine Deckbox. Sicherlich auch einer der Duellanten die auf den Beginn des Nova-Cups nächste Woche warteten, aber etwas an diesem Kerl wirkte ziemlich kühl, fast schon herablassend. Adam beschloss das ganze erst einmal vorsichtig anzutasten ehe er sich ein Bild machte. War alles in allem die beste Lösung.

„Sicher, du nicht? Jeder hier bereitet sich doch auf seine Art und Weise auf das Turnier vor.“

Der andere grinste beiläufig.

„Sicher, nur dass die meisten keine Chance haben die Vorrunde zu überstehen. Ich bin

neu hier und hab von dem Cup gehört. Er soll ja seriös sein weil er von Industrial Illusions ausgerichtet wird, aber wenn ich mir die meisten hier so ansehe, bezweifle ich das Niveau dieser Veranstaltung.“

Damit stellte er einen Fuß auf der Bank ab und warf einen Blick durch die Gegend. Ganz super. Er schien einer dieser vollkommen von sich selbst überzeugen Duellanten zu sein. Das hatte ihm gerade noch gefehlt. Dennoch konnte er den letzten Satz des Neuankömmlings nicht so stehen lassen, weshalb sich der 18-Jährige erhob.

„So etwas zu sagen ist nicht richtig. Jeder hier hat das Zeug zu einem Champion. Ein guter Duellant weiß das denn er verlässt sich auf seine Karten.“

Der andere lachte nur. Adam nahm einen weiteren Zug von seiner Zigarette und drückte sie anschließend auf dem Boden aus.

„Lächerlich. Wenn die Person selbst schwach ist dann hilft auch das beste Deck nichts. Allein schon dass du so redest weckt nicht gerade die Ansicht dass du etwas drauf hast Kleiner.“

Er setzte endlich die Sonnenbrille ab, wobei eisblaue Augen zum Vorschein kamen.

„Ich bin übrigens John und fordere dich zu einem kleinen Trainingsduell heraus. Was hältst du davon? Dann können wir ja auch die Duellzellen hier testen.“

Adam überlegte und warf einen Blick auf die Uhr. Noch war von Emma nichts zu sehen und ein wenig Training konnte nicht schaden. Vor allem wollte er diesem Hänfling eine kleine Lektion erteilen. Solch Ausdrucksweisen konnte er nicht einfach stehen lassen, so dass er nickte und aufstand.

„Ich bin Adam und nehme deine Herausforderung mit Freuden an.“

Und damit war alles wichtige gesagt. Innerhalb weniger Minuten hatten die beiden sich eine der freien Duellzellen ausgesucht und ihre Decks gemischt. Jetzt saßen sie sich gegenüber, während eine Computerstimme die Nutzung der Zelle erklärte. John wirkte dabei ein wenig gelangweilt. Es schien so als würde er dieses Duell in keinsten Weise ernst zu nehmen.

„Das hier dauert sowieso nicht lange.“

Und damit ging es los. Beide zogen fünf Karten, worauf auf jeder Duellseite ein Lebenspunktezähler erschien und den Beginn des Spiels einläutete.

Adam LP: 2000 | John LP: 2000

„Ich beginne“, erklärte John mit ruhiger Miene und zog eine Karte. Sollte er doch. Adam war zwar immer gerne derjenige der anfang, aber in diesem Fall konnte er darauf verzichten. Außerdem war es ihm so leichter sich auf seinen Gegner vorzubereiten, wenn er sah was für Karten sein Gegenüber benutzte. Dieser John war ihm vollkommen Fremd. Er konnte sich auch an niemanden erinnern der ihm ähnlich sah. Er musste wohl erst seit kurzem in Nova-City sein.

„Als allererstes lege ich zwei Karten verdeckt auf das Feld ab.“

Damit wurde sein Zug von der holografischen Maschine nachgestellt, ehe der Blonde einen Blick in seine Hand warf und kurz überlegte was er als nächstes tun sollte. Nach kürzester Zeit schien er sich eine angemessene Strategie überlegt zu haben.

„Als nächstes spiele ich ein Monster verdeckt im Verteidigungsmodus und beende meinen Zug. Also dann: Ich bin mal gespannt was du so auf dem Kasten hast kurzer. Überrascht mich!“

Er wirkte wirklich todernst, aber Adam hatte schon so manchen Gegner erlebt der ähnlich dachte wie dieser John. Das Problem in diesem Fall war leider nur, dass es ihm rein gar nichts gebracht hatte seinem Kontrahenten den ersten Zug zu überlassen. Der Andere war auf Verteidigung bedacht und zeigte nicht offen was er vor hatte. Solche Gegner waren nicht zu unterschätzen und oftmals stellten sie eine ernsthafte Bedrohung im Duell dar. Dennoch ließ sich der Schwarzhaarige nicht davon einschüchtern und zog seine Karte.

„Ich spiele drei Karten verdeckt auf das Feld und beschwöre anschließend Nin-Ken Dog im Angriffsmodus.“

Und damit legte er das Monster auf dem Feld ab.

Nin-Ken Dog
ATK: 1800 | DEF: 1000
Typ: Krieger
Angriffsmodus

Einen Moment überlegte er. Bei den zwei verdeckten Karten seines Gegners hatte er keine Ahnung, wobei er sagen musste dass er ja ebenfalls ein paar Konter in der Hinterhand hatte. Es war ungefährlich anzugreifen, besonders im Frühstadium dieses Duells, weshalb kein Grund zur Sorge bestand. Also befahl Adam den Angriff auf das verdeckte Monster, dass sich allerdings als Prevent Rat herausstellte.

Prevent Rat vs. Nin-Ken Dog
2000 DEF – 1800 ATK = 200
Adam LP: 1800 | John LP: 2000

Der Blonde wirkte über diesen Zug amüsiert.

„Da ist wohl was schief gegangen oder? Regel Nummer 1: Laufe niemals Blindlinks in einen Angriff, wenn du nicht weißt was dich erwartet. Hast du das Handbuch nicht gelesen Kurzer? Naja was solls. Ich zeige dir wie man das Spiel richtig spielt.“

Und damit zog er seine nächste Karte. Er hatte Recht. Adam hatte unvorsichtig gehandelt. Im ersten Moment hatte ein Angriff keine Risiken, aber wenn man jetzt darüber nachdachte, wäre es wohl doch besser gewesen Ruhe zu bewahren. Solch ein dummer Anfängerfehler durfte ihm nicht im Turnier passieren. Naja, was solls. Jetzt musste er sich erst einmal Gedanken darüber machen, wie er seinem Gegner Lebenspunkte abziehen konnte. Dieser war am Zug und wirkte über sein Blatt sichtlich amüsiert.

„Ich denke es ist an der Zeit das Duell auf eine etwas andere Ebene zu verlegen, findest du nicht auch? Ich aktiviere die Permanente Zauberkarte Poison Fangs. Jedes Mal wenn du schaden nimmst verlierst du auto-“

„Nicht so schnell. Ich kontere mit Dust Tornado!“

Und damit drehte Adam eine seiner verdeckten Karten um. John lächelte matt und legte seine Zauberkarte auf dem Friedhof, als würde es ihm nichts ausmachen. Nun gut, ein guter Duellant hatte mehrere Zauberkarten auf die man sich verlassen

konnte. Der Verlust einer sagte noch gar nichts aus.

„Nicht weiter schlimm. Wo war ich? Ach ja: Ich beschwöre Yellow Baboon, Archer of the Forest im Angriffsmodus.“

Yellow Baboon, Archer of the Forest
ATK: 2600 | DEF: 1800
Typ: Ungeheuer
Angriffsmodus

„Und damit setze ich zum Angriff auf dein Monster an!“

Yellow Baboon vs Nin-Ken Dog
2600 ATK – 1800 ATK = 800
Adam LP: 1000 | John LP: 2000

Adam betrachtete das Duell nachdem er seine Monsterkarte auf dem Friedhof abgelegt hatte. Das Spiel hatte gerade erst begonnen und jetzt lag er schon 1000 Lebenspunkte hinten. Dieser John war wirklich ein guter Duellant. Mit solch einem Ablauf des ganzen hatte er nicht gerechnet. Ein wenig erinnerte ihn das an sein letztes Duell mit Emma, die ihm ähnlich zugesetzt hatte. Der Braunhaarige warf einen Blick auf sein Blatt. Dieser Gegner war anders als die bisherigen. Er griff ohne Umschweife an und scheute nicht davor zurück gleich zu Anfang starke Monster zu spielen. Das schlimmere Übel hierbei war, dass Er selbst nichts hatte um dem entgegen zu treten. Nachdenklich kratzte er sich am Hinterkopf und zog seine nächste Karte. In diesem Augenblick traf eine weitere Person am Spieltisch ein. Es war Emma.

„Hey Adam! Ich such dich schon die ganze Zeit und- woah! Du verlierst ja, hehehe.“

„Ruhe jetzt, ich versuche mich zu konzentrieren.“

Das Regenbogenmädchen wirkte ein wenig überrascht um die Härte des Ausspruchs, konnte aber mit einem Blick auf das Spielfeld nachvollziehen, dass für Adam die Situation nicht gerade rosig verlief. Die 18-Jährige hatte die Ernsthaftigkeit des Ganzen aber binnen weniger Sekunden wieder vergessen und wandte sich dem Blonden zu.

„Woah dein Monster ist ja stark. Sag mal sind das die Duellzellen die auch für das Turnier benutzt werden? Die sehen ja Stark aus! Äh, ich bin übrigens Emma, freut mich dich kennen zu lernen. Bist du ein neuer Freund von Adam?“

Der Angesprochene hob skeptisch die Braue und begutachtete das Mädchen und die ausgestreckte Hand.

„John...und nein.“

Damit wandte er sich wieder seinem Gegner zu.

„Also dann, mach deinen nächsten Zug!“

Adam warf einen Blick auf die Karte die er gezogen hatte. Der Battle Steer war nicht annähernd stark genug um es mit dem Yellow Baboon seines Gegners aufzunehmen. Dennoch würde er für's erste eine brauchbare Verteidigung darstellen, weshalb er das

Monster verdeckt auf dem Spielfeld ablegte und darauf hin dem Blonden wieder das Feld überließ.

„Läuft nicht so gut, oder?“, kam es nur von dem Mann in Schwarz der jetzt seine nächste Karte zog und ein Monster im Angriffsmodus auf das Feld legte.

Dark Zebra
ATK: 1800|DEF: 400
Typ: Ungeheuer
Angriffsmodus

Das hier entwickelte sich absolut nicht gut. Mit einem Angriff wurde der Battle Steer auf den Friedhof befördert und Adam somit nur vor einem Untergang bewahrt, da man die Lebenspunkte nicht direkt angreifen durfte. Sein Gegner hatte drei Monster auf dem Feld und bis jetzt sah es so aus als hätte er keine Chance das Spiel noch zu seinen Gunsten herum zu reißen. Wenn ihm nicht bald etwas einfiel, dann konnte er das Duell aufgeben. Emma schien nun ebenfalls zu merken dass das ganze zu Ungunsten ihres Kollegen lief. Schweigend kniete sie vor dem Spieltisch und betrachtete die Situation. Sorge spiegelte sich in ihren Augen wieder. Dieser Feind war ein Gegner den Adam unterschätzt hatte. Hinter der großen Klappe wirkte ein Duelltalent das seinesgleichen suchte. Dennoch war nichts entschieden. Jedes Deck war schlagbar. Man musste nur eine passende Strategie dagegen entwickeln. Diese musste jetzt gefunden werden und das so schnell wie möglich.

Fortsetzung folgt